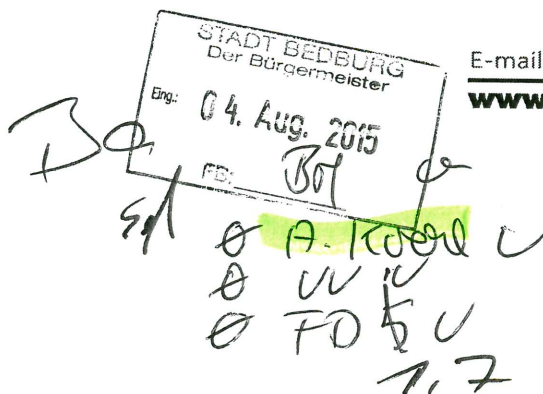


An den Rat der Stadt Bedburg
Rathaus Kaster
50181 Bedburg



**Antrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Bedburg e.V.
zur Einführung einer Restcentspende**

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Bedburg e.V. beantragt die Einführung einer sogenannten Restcentspende auf freiwilliger Basis für die Mitglieder des Rates der Stadt Bedburg, die sachkundigen Bürger/-innen und Einwohner/-innen sowie allen weiteren ehrenamtlich tätigen Personen, die seitens der Stadt Bedburg eine Aufwandsentschädigung erhalten. Zudem sollte es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der städtischen Verwaltung frei stehen, sich an der Restcentspende zu beteiligen.

Unter einer Restcentspende versteht man einen in zahlreichen Unternehmen üblichen Vorgang während der Lohnauszahlung, bei dem das Nettogehalt einer Mitarbeiterin bzw. eines Mitarbeiters auf den Eurobetrag gekürzt wird und der Centbetrag unterjährig gesammelt wird. Zum Jahresabschluss können somit aus kleinen Beiträgen bei einer hohen Teilnehmerzahl größere Geldmengen gesammelt werden. Die Restcentspende soll der Unterstützung und Förderung sozialer Projekte – vornehmlich auf kommunaler Ebene – dienen.

Um im Falle einer Umsetzung eine einseitige Begünstigung von sozialen Projekten, die von jeweiligen Mehrheiten bevorzugt werden, entgegenzuwirken, sollte die Verwaltung jährlich zur letzten Sitzung des Rates durch Empfehlungen der Mandatsträger/-innen beauftragt werden, eine Liste mit förderwürdigen Projekten dem Rat vorzulegen und in geheimer Wahl abstimmen zu lassen. Das ausgewählte Projekt sollte hierbei im Folgejahr nicht erneut zur Wahl stehen.

Mit freundlichen Grüßen,

Wolfgang Merx,
stellv. Fraktionsvorsitzender

Stefan Merx,
Ratsmitglied